

Lösung

Finanz- und Rechnungswesen Serie A

Prüfungsdauer: 180 Minuten
 Hilfsmittel: Nichtdruckender, netzunabhängiger Taschenrechner
 (Telekommunikationsmittel sind nicht zugelassen)
 Vereinfachter Kontenplan nach "Schweizer Kontenrahmen KMU" und
 Formelsammlung

Name: _____ Vorname: _____

Kand.-Nummer: _____ Klasse: _____

**HINWEIS: DIE LÖSUNGEN SIND AUF DIESE ARBEITSBLÄTTER ZU SCHREIBEN.
 ES WERDEN NUR DIE LÖSUNGEN AUF DEN ARBEITSBLÄTTERN KORRI-
 GIERT.**

	Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
TEIL 1: Buchhalterische Aufgabenstellungen	49	
Aufgabe 1: Geschäftsfälle im Jahr 2020	23	
Aufgabe 2: Buchungstatsachen zum Jahresabschluss 2020	9	
Aufgabe 3: Verluste aus Forderungen	2	
Aufgabe 4: Mehrstufige ER, Warenverkehr und stille Reserven	6	
Aufgabe 5: Wertschriften	9	
TEIL 2: BAB, Nutzschwelle und Kalkulation im Handelsbetrieb	25	
Aufgabe 1: BAB	14	
Aufgabe 2: Nutzschwelle	6	
Aufgabe 3: Kalkulation im Handelsbetrieb	5	
TEIL 3: Geldflussrechnung und Bilanzanalyse	26	
Aufgabe 1: Geldflussrechnung	19	
Aufgabe 2: Multiple Choice-Aufgaben zur Geldflussrechnung	3	
Aufgabe 3: Multiple Choice-Aufgaben zur Bilanzanalyse	4	
	100	
	Note	

6.00	95 - 100
5.50	85 - 94
5.00	75 - 84
4.50	65 - 74
4.00	55 - 64
3.50	45 - 54

3.00	35 - 44
2.50	25 - 34
2.00	15 - 24
1.50	5 - 14
1.00	0 - 4

Examinatorin / Examinator:

Expertin / Experte:

TEIL 1: Buchhalterische Aufgabenstellungen

49 P

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl Linien auf den Arbeitsblättern nicht der Anzahl Buchungssätze entsprechen muss.

Aufgabe 1: Geschäftsfälle im Jahr 2020

23 P

Nr.	Soll	Haben	Betrag	
1.	Versicherungsaufwand	aRA (TA)	2'220.-	1
2.	VLL (Kreditoren)	Sonst. Betriebsaufwand	237.-	1
	VLL (Kreditoren)	Guthaben Vorsteuer	18.25	1
	VLL (Kreditoren)	Bank	12'507.20	1
3.	Werbeaufwand	Kasse	200.-	1
	Guthaben Vorsteuer	Kasse	15.40	1
4.	Maschinen und Apparate	VLL (Kreditoren)	2'464.20	1
	Guthaben Vorsteuer	Kasse	190.-	1
5.*	FLL (Debitoren)	Produktionserlöse	1'731.65	1
	FLL (Debitoren)	Dienstleistungserlöse	287.85	
	FLL (Debitoren)	Geschuldete MWST	155.50	1
	<u>Variante:</u>			
	FLL (Debitoren)	Produktionserlöse	2'019.50	(1)
	FLL (Debitoren)	Geschuldete MWST	155.50	(1)
	<i>(In der Praxis werden die DL-Erlöse in der Regel nicht separat ausgewiesen.)</i>			

***Anmerkung zur MWST:** Wenn die bestellte Backware abgeholt wird oder sie bis zur Haustüre geliefert wird, werden 2.5% MWST verrechnet. Wenn die bestellte Backware jedoch direkt ins Haus geliefert und das Personal für den Service oder die Buffetbetreuung zur Verfügung gestellt wird, wird mit 7.7% MWST gerechnet.

Nr.	Soll	Haben	Betrag	
6.	Raumaufwand (od. Sonst. Betriebsaufwand)	VLL (Kreditoren)	920.-	1
	Aufw. betr. Liegenschaft (Liegenschaftenaufwand)	VLL (Kreditoren)	240.-	1
	Privat	VLL (Kreditoren)	330.-	1
7.	VLL (Kreditoren)	Maschinen und Apparate	73.95	1
	VLL (Kreditoren)	Bank	2'433.35	1
	Maschinen und Apparate	VLL (Kreditoren)	43.10	1
8.	Privat	Fahrzeugaufwand	2'000.-	1
9.	(Langfr.) Rückstellungen	Bank	17'800.-	1
	(Langfr.) Rückstellungen	A.o. Ertrag	2'200.-	1
10.	Kasse	Maschinen und Apparate	60.-	1
	A.o. Aufwand	Maschinen und Apparate	40.-	1
	WB Maschinen und Apparate	Maschinen und Apparate	1'000.-	1
	<u>Variante:</u>			
	Kasse	Maschinen und Apparate	60.-	(1)
	A.o. Aufwand	WB Maschinen und Apparate	40.-	(1)
	WB Maschinen und Apparate	Maschinen und Apparate	1'040.-	(1)
11.	Bank	A.o. Ertrag	940.-	1

(Korrekturhinweis Nr. 4, 7 und 10:

- *Nur "Maschinen" anstatt "Maschinen und Apparate" auch richtig.*
- *"Mobilier und Einrichtungen" bzw. "Mobilier" anstatt "Maschinen und Apparate" auch richtig.)*

(Korrekturhinweis Nr. 6:

Falls die Rechnungen von CHF 920.- und CHF 240.- zusammengefasst als Raumaufwand (od. Sonstiger Betriebsaufwand) bzw. als Aufwand betriebliche Liegenschaft (Liegenschaftenaufwand) verbucht wurden = 1 Punkt)

Aufgabe 2: Buchungstatsachen zum Jahresabschluss 2020

9 P

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl Linien auf den Arbeitsblättern nicht der Anzahl Buchungssätze entsprechen muss.

Nr.	Soll	Haben	Betrag	
1a.	Übriger Personalaufwand	pRA (TP)	780.-	1
1b.	Ertrag betr. Liegenschaft (Liegenschaftenertrag)	pRA (TP)	1'500.-	1
1c.	Aufw. betr. Liegenschaft (Liegenschaftenaufwand)	pRA (TP)	6'666.65	2 ¹
2.	Abschreibungen	WB Mobiliar und Einrichtungen	21'840.-	2 ²
3.	Abschreibungen	Fahrzeuge	5'200.-	1
4.	Lohnaufwand	Privat	73'500.-	1
	Finanzaufwand (ZinsA)	Privat	25'000.-	1

⁽¹⁾ *Korrekturhinweise zu Nr. 1c:*

$$2.5\% \text{ von CHF } 1'600'000.- = \text{CHF } 40'000.- \quad 12 \text{ Monate}$$

$$\text{CHF } 6'666.65 \quad 2 \text{ Monate}$$

Buchungssatz = 1P; Betrag = 1P)

⁽²⁾ *Korrekturhinweise zu Nr. 2:*

$$(CHF 115'000.- - CHF 28'000.-) - (CHF 38'000.- - CHF 5'600.-) = CHF 54'600.-$$

$$40\% \text{ von CHF } 54'600.- = \text{CHF } 21'840.-$$

Buchungssatz = 1P; Betrag = 1P)

Aufgabe 3: Verluste aus Forderungen

2 P

Die Möbel Markholz GmbH wies am 31.12.2019 folgende Schlussbestände aus:

Forderungen Inland: CHF 490'000.-, mutmassliche Verluste: 5%

Forderungen Ausland: CHF 760'000.-, mutmassliche Verluste: 10%

Am 31.12.2020 betragen die inländischen Forderungen CHF 520'000.- und die ausländischen Forderungen CHF 580'000.-. Das jeweilige Verlustrisiko wird prozentual gleich hoch wie im Vorjahr eingeschätzt.

Wie lautet der Buchungssatz mit Betrag für die Anpassung der Wertberichtigung auf den Forderungen (Delkredere)?

Soll	Haben	Betrag	
WB Forderungen (Delkredere)	Verluste aus Forderungen (Debitorenverluste)	16'500.-	2

(Korrekturhinweis: Buchung und Betrag je 1 Punkt)

Berechnung (wird nicht bewertet):

WB Forderungen Anfang Jahr:	
FLL Inland: 5% von CHF 490'000.-	= CHF 24'500.-
FLL Ausland: 10% von CHF 760'000.-	= <u>CHF 76'000.-</u>
WB Total	= <u>CHF 100'500.-</u>
WB Forderungen Ende Jahr:	
FLL Inland: 5% von CHF 520'000.-	= CHF 26'000.-
FLL Ausland: 10% von CHF 580'000.-	= <u>CHF 58'000.-</u>
WB Total	= CHF 84'000.-
<u>Abnahme WB Forderungen:</u>	
CHF 100'500.- - CHF 84'000.- = <u>CHF 16'500.-</u>	

Alternative Berechnung:

FLL Inland:

AB CHF 490'000.- → 5% = CHF 24'500.-

SB CHF 520'000.- → 5% = CHF 26'000.-

Zunahme WB Forderungen Inland CHF 1'500.-

FLL Ausland:

AB CHF 760'000.- → 10% = CHF 76'000.-

SB CHF 580'000.- → 10% = CHF 58'000.-

Abnahme WB Forderungen Ausland CHF 18'000.-

**Total WB Forderungen: CHF 1'500.- - CHF 18'000.-
= Abnahme CHF 16'500.-**

Aufgabe 4: Mehrstufige Erfolgsrechnung, Warenverkehr und stille Reserven

6 P

- a) Beurteilen Sie die Wirkung der folgenden Geschäftsfälle auf den Bruttogewinn, den EBIT und den Unternehmensgewinn der Buchhandlung Lutz AG. (3 Punkte)

Für die Antworten sind folgende Zeichen zu verwenden:

- + bedeutet Zunahme
- bedeutet Abnahme
- 0 bedeutet keine Veränderung

Nr.	Geschäftsfall	Wirkung auf den ...		
		Bruttogewinn	EBIT	Unternehmensgewinn
1)	Die Buchhandlung Lutz AG erhält einen nachträglichen Rabatt auf eine bereits verbuchte Rechnung für eingekaufte Bücher.	+	+	+
2)	Die Buchhandlung Lutz AG bezahlt den fälligen Zins für ein Passivdarlehen per Banküberweisung.	0	0	-
3)	Der Vorrat an Büchern (Handelswarenvorrat) der Buchhandlung Lutz AG hat abgenommen.	-	-	-

(Korrekturhinweis: Je 1 Punkt pro korrekte Zeile oder korrekte Spalte)

- b) Die Buchhandlung Lutz AG weist für das Jahr 2020 folgende Angaben zum Warenverkehr aus:

Vorrat Bücher am 01.01.2020: 9'000 Bücher zu je CHF 20.-

Einkäufe: 32'000 Bücher zu je CHF 19.-

Verkäufe: 34'500 Bücher zu je CHF 50.-

Bezugskosten total: CHF 6'000.-

Treuerabatt von 10% auf dem Verkaufsumsatz

Vorrat Bücher am 31.12.2020: Preis je Buch CHF 19.50

- b1) Berechnen Sie für die Buchhandlung Lutz AG den Einstandswert der verkauften Waren für das Jahr 2020. Der Lösungsweg muss ersichtlich sein. (2 Punkte)

Anfangsbestand: 9'000 Bücher à CHF 20.- = CHF 180'000.-
Endbestand: 6'500 Bücher à CHF 19.50 = CHF 126'750.-

Bestandeskorrektur:
Handelswarenaufwand / Handelswaren CHF 53'250.-

Einstandswert eingekaufte Waren:
32'000 Bücher à CHF 19.- = CHF 608'000.-
+ Bezugskosten CHF 6'000.- = CHF 614'000.-

Einstandswert verkaufte Waren:
CHF 614'000.- + CHF 53'250.- = CHF 667'250.-

Einstandswert der verkauften Waren: _____ **CHF 667'250.-**

(Korrekturhinweis: pro Fehler -1 Punkt)

- b2) Die Buchhandlung Lutz AG entscheidet sich, Ende 2020 erstmals stille Reserven von CHF 10'000.- auf dem Büchervorrat zu bilden. Wie viele CHF beträgt der extern ausgewiesene Handelswarenaufwand (Warenaufwand) der Lutz AG für das Jahr 2020? Die Berechnung ist aufzuzeigen. (1 Punkt)

Einstandswert verkaufte Waren	CHF	667'250.-
+ Bildung stille Reserven	CHF	10'000.-
= externer Warenaufwand	CHF	<u>677'250.-</u>

Externer Handelswarenaufwand (Warenaufwand): _____
CHF 677'250.-

(Korrekturhinweis: Folgefehler aus b1) beachten!)

Aufgabe 5: Wertschriften

9 P

- a) Am 24. Januar 2020 legt die Diener AG erstmals überschüssige Liquidität in Form von Wertschriften an. Wie werden die folgenden Transaktionen in den drei Konten "Wertschriften", "Finanzaufwand" (Wertschriftenaufwand) und "Finanzertrag" (Wertschriftenenertrag) verbucht?

Führen Sie die Wertschriftenkonten für die Diener AG und schliessen Sie die Konten auf den 31. Dezember 2020 korrekt ab. **Der Schlussbestand und die Salden sind klar zu kennzeichnen.** Die Buchungssätze sind nicht verlangt. (3 Punkte)

24. Januar 2020:

- Kauf von 40 Aktien der Valmento AG, Zürich, zum Kurs von CHF 188.50 je Aktie.
- Die Spesen belaufen sich auf CHF 68.-.

21. April 2020:

- Die Diener AG erhält die Bankgutschrift für die Nettodividende der 40 Valmento-Aktien im Betrag von insgesamt CHF 208.-.

19. Dezember 2020:

- Die Bank belastet der Diener AG die Depotgebühren von CHF 81.-.

31. Dezember 2020:

- Ende Jahr erhält die Diener AG den Depotauszug der Bank: 40 Aktien der Valmento AG, Zürich, zum Kurs von CHF 191.80 je Aktie.

Wertschriften		Finanzaufwand (WS-Aufwand)		Finanzertrag (WS-Ertrag)	
7'540.-		68.-			320.-
		81.-			132.-
132.-					
	SB 7'672.-		S 149.-	S 452.-	
7'672.-	7'672.-	149.-	149.-	452.-	452.-

(Korrekturhinweise:

- **Die Bruttodividende von CHF 320.- kann auch aufgeteilt in Nettodividende von CHF 208.- und VST von CHF 112.- erfasst werden.*
- *Je 1 Punkt pro richtiges Konto; Folgefehler beachten!*
- *Falls "Schlussbestand" und/oder "Salden" vergessen: pauschal -1 Punkt)*

- b) Die Inno-Tech AG kaufte am 12. Juni 2019 CHF 10'000.- 1.25% Anleiheobligationen des Kantons Aargau, Laufzeit 2015-2025, Zinstermin: 12. August, zum Kurs von 98%. Am 12. Februar 2021 verkaufte die Inno-Tech AG diese Obligation zum Kurs von 100.5%.
- b1) Verbuchen Sie den Verkauf der CHF 10'000.- 1.25% Anleiheobligationen des Kantons Aargau. Bei der Eröffnung der Konten am 1. Januar 2021 betrug der Kurs dieser Obligation 101%. Die Spesen können vernachlässigt werden. Die Anzahl Zeilen muss nicht mit der Anzahl Buchungen übereinstimmen. (4 Punkte)

Soll	Haben	Betrag	
Bank	Wertschriften	10'050.-	1
Bank	Finanzertrag (WS-Ertrag)	62.50	2 ³
Finanzaufwand (WS-Aufwand)	Wertschriften	50.-	1

³ *Korrekturhinweise:* 1.25% von CHF 10'000.- = CHF 125.- 12 Monate
CHF 62.50 6 Monate
Buchung und Betrag je 1 Punkt)

- b2) Berechnen Sie die durchschnittliche jährliche Rendite der CHF 10'000.- 1.25% Anleiheobligationen des Kantons Aargau, Laufzeit 2015-2025, Zinstermin: 12. August für die Besitzdauer der Obligation. Runden Sie das Ergebnis auf zwei Stellen nach dem Komma. Die Spesen können vernachlässigt werden. Der Lösungsweg ist aufzuzeigen. (2 Punkte)

Berechnung Jahresertrag:	
Jahreszins	1.25
+ Kursgewinn	1.50 [(100.5-98) / 600 Tage * 360 Tage]
= Jahresertrag	2.75
Berechnung Rendite:	
<u>Jahresertrag * 100</u>	= <u>2.75 * 100</u> = <u>2.81%</u>
Kapitaleinsatz	98

(Korrekturhinweise: pro Fehler -1 Punkt; fehlendes %-Zeichen -1 Punkt)

Rendite: _____ 2.81%

Alternative Rendite-Berechnung mit CHF:

Jahreszins	CHF 125.-
+ Kursgewinn	CHF 150.- [(10'050.- - 9'800.-) / 600 Tage * 360 Tage]
= Jahresertrag	CHF 275.-

Berechnung Rendite:

<u>Jahresertrag * 100</u>	= <u>CHF 275.- * 100</u> = <u>2.81%</u>
Kapitaleinsatz	CHF 9'800.-

TEIL 2: BAB, Nutzwelle und Kalkulation im Handelsbetrieb

25 P

Hinweis:

Die Aufgaben 1, 2 und 3 können unabhängig voneinander gelöst werden.

Aufgabe 1: BAB der Green-Car AG

14 P

1.1 Betriebsabrechnungsbogen

12 P

Vervollständigen Sie die leeren Felder (**fett eingerahmt**) im BAB der Green-Car AG mit Hilfe der Angaben in der Aufgabenstellung Seite 7-8. Alle Frankenbeträge sind in Millionen Schweizer Franken.

Verwenden Sie beim Lösen der Aufgaben die Kurzzahlen und runden Sie auf ganze Zahlen.

Betriebsabrechnungsbogen der Green-Car AG (Beträge in Millionen Franken)

	Kostenarten			Kostenstellen					Kostenträger	
	FIBU	Sachl. Abgr.	BEBU	VorKST Gebäude	KST Einkauf	KST Rohbau	KST Fertigung	KST Admin.	Electro A1	Hybrid H2
Einzelmaterial	450	+8	458						xxx	xxx
Einzellöhne	243		243						88	155
Lohnaufwand	142		142		23	44	60	15		
Raumaufwand	40		40	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx		
Abschreibungen	xxx	+5	xxx	15	4	3	6	1		
Finanzaufwand	3	+2	5	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx		
a.o. Aufwand	10	-10	0	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx		
Total	xxx	+5	xxx	30	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx
Umlage VorKST					2	14	10	4		
Total					41	68	85	22	xxx	xxx
Umlage Mat.-GK									23	18
Umlage Rohbau-GK									30	38
Umlage Fert.-GK								Folgefehler!	31	54
xxx									xxx	xxx
Best.änd. Fertige Erz.									-15	+45
xxx									410	515
Umlage VV-GK									10	12
Selbstkosten					Selbstkosten nicht bewerten!				420	527
Nettoerlös									-481	-477
Erfolg									-61	50
									<input checked="" type="checkbox"/> G <input type="checkbox"/> V	<input type="checkbox"/> G <input checked="" type="checkbox"/> V

1.2 Fragen zum BAB

2 P

Beantworten Sie folgende Fragen zum BAB der Green-Car AG.

- a) Wie hat sich das Lager der Fertigen Erzeugnisse (Fertigfabrikate) Electro A1 verändert? Kreuzen Sie die richtige Antwort an. (1 Punkt)

Electro A1	<input checked="" type="checkbox"/>	Lagerzunahme
	<input type="checkbox"/>	Lagerabnahme

- b) Wie viel stille Reserven wurden bei den Abschreibungen gebildet oder aufgelöst? Kreuzen Sie die richtige Antwort an und ergänzen Sie den Betrag. Setzen Sie den Betrag an stillen Reserven auch im BAB ein. (1 Punkt)

- Bildung stille Reserven von (Betrag)
- Auflösung stille Reserven von **5** (Betrag)

***(Korrekturhinweise:
Folgefehler beachten!
Kein Punkteabzug, falls Betrag im BAB fehlt!)***

Aufgabe 2: Nutzwelle Tennis-Center Böhler

6 P

Vor über 50 Jahren begann die Familie Böhler den Tennissport im Zürcher Oberland vielen Sportbegeisterten zugänglich zu machen. Heute bietet sie im ganzen Kanton Tenniskurse für jedermann an.

Im eigenen Sportzentrum in Wetzikon stehen der Kundschaft acht Tennisplätze zur Verfügung. Für die Miete eines Tennisplatzes bezahlen die Kunden CHF 24.- je Stunde. Das Sportzentrum ist an 360 Tagen im Jahr von 7.30 bis 21.30 Uhr durchgehend geöffnet. Für die Vermietung der Tennisplätze entstehen jährlich fixe Kosten von CHF 425'000.- und variable Kosten von CHF 9.50 je Stunde und Platz.

Frankenbeträge sind auf 5 Rappen genau zu runden. Resultate in Stunden sind auf ganze Stunden aufzurunden.

- a) Im Jahr 2020 war das Tennis-Center zu 85% ausgelastet. Wie viele CHF betrug der Erfolg der Familie Böhler? Das Resultat ist als **Gewinn oder Verlust** zu bezeichnen. Der Lösungsweg ist aufzuzeigen. (3 Punkte)

**100% Auslastung: 8 Plätze x 14 Std. x 360 Tage = 40'320 Std.
85% Auslastung (vermietet): 85% von 40'320 Std. = 34'272 Std.**

Nettoerlös	CHF	822'528.-	(34'272 Std. x CHF 24.-)
- variable Kosten	CHF	325'584.-	(34'272 Std. x CHF 9.50)
= DB	CHF	496'944.-	(34'272 Std. x CHF 14.50)
- fixe Kosten	CHF	425'000.-	
= Gewinn	CHF	71'944.-	

(Korrekturhinweis: pro Fehler -1 Punkt)

Alternative Berechnung:

**$(8 * 0.85 * 360 * 14 * (CHF 24.- - CHF 9.50)) - CHF 425'000.- = \text{Erfolg}$
 $(8 * 4'284 * CHF 14.50) - CHF 425'000.- = \text{Erfolg}$
 $CHF 496'944.- - CHF 425'000.- = \underline{\underline{\text{Gewinn von CHF 71'944.-}}}$**

- b) Wie viele Stunden hätten die Plätze insgesamt vermietet werden müssen, um im Jahr 2020 die Nutzschwelle zu erreichen? Der Lösungsweg ist aufzuzeigen. (1 Punkt)

Nettoerlös pro Std. / Platz	CHF 24.-
- Variable Kosten pro Std. / Platz	CHF 9.50
= Deckungsbeitrag pro Std. / Platz	CHF 14.50
 Mengenmässige Nutzschwelle:	
Fixe Kosten CHF 425'000.- : DB pro Std. / Platz CHF 14.50	
= <u>29'311 Std.</u>	

- c) Da sich immer mehr Menschen für den Tennissport begeistern, erwartet das Tennis-Center Böhler für das Jahr 2021 steigende Umsätze. Die Familie Böhler rechnet neu mit einer Auslastung von 90%. Die fixen Kosten erhöhen sich aufgrund der Mehrbelastung auf CHF 440'000.-, die variablen Kosten auf CHF 11.50 je Stunde und Platz. Der Preis von CHF 24.- je Stunde für die Platzmiete bleibt unverändert.

Berechnen Sie für das Jahr 2021 die erwartete wertmässige Nutzschwelle. Der Lösungsweg ist aufzuzeigen. (2 Punkte)

Nettoerlös pro Std. / Platz	CHF 24.-
- Variable Kosten pro Std. / Platz	CHF 11.50
= Deckungsbeitrag pro Std. / Platz	CHF 12.50
 Mengenmässige Nutzschwelle:	
Fixe Kosten CHF 440'000.- : DB pro Std. / Platz CHF 12.50	
= <u>35'200 Std.</u>	
 Wertmässige Nutzschwelle:	
35'200 Std. x CHF 24.- = <u>CHF 844'800.-</u>	

(Korrekturhinweis: pro Fehler -1 Punkt)

Alternative Berechnung:

Nettoerlös pro Std. / Platz	CHF 24.-	100%
- Variable Kosten pro Std. / Platz	CHF 11.50	
= Deckungsbeitrag pro Std. / Platz	CHF 12.50	52.08%
Nettoerlös	CHF 844'854.-	100%
- Variable Kosten	CHF 404'854.-	
= DB (= Fixkosten)	CHF 440'000.-	52.08%

Aufgabe 3: Kalkulation im Handelsbetrieb Drink Delivery GmbH

5 P

Die Drink Delivery GmbH ist im Raum Zürich die Getränkespezialistin für Privatlieferungen und Festservice. Das Angebot umfasst verschiedene in- und ausländische Biere, Weine, Mineral- und Süsswasser.

Die Drink Delivery GmbH rechnet mit einem Bruttogewinnzuschlag von 80%. Bei der Kalkulation der Verkaufspreise werden jeweils 10% Treuerabatt sowie 2% Skonto eingerechnet.

- a) Die Kundin Party-Now AG bestellt für Kindergeburtstage verschiedene Getränke für das anstehende Wochenende. Der Einstandspreis für die bestellten Getränke beträgt für die Drink Delivery GmbH CHF 2'350.-.

Erstellen Sie eine übersichtliche Kalkulation und ermitteln Sie den Bruttokreditverkaufspreis inkl. 2.5% MWST für die Bestellung der Party-Now AG. Sowohl die Zwischenresultate als auch das Endresultat sind mit den entsprechenden Fachbegriffen zu beschriften. (3 Punkte)

Die Zwischenergebnisse und das Endresultat sind auf 5 Rappen genau zu runden.

Einstandspreis	CHF	2'350.00	100%	
+ Bruttogewinn	CHF	1'880.00	80%	
Nettoerlös	CHF	4'230.00	180%	98%
+ Skonto (2%)	CHF	86.35		2%
NKVP	CHF	4'316.35	90%	100%
+ Treuerabatt (10%)	CHF	479.60	10%	
BKVP	CHF	4'795.95	100%	
+ MWST (2.5%)	CHF	119.90	2.5%	
BKVP inkl. MWST	CHF	4'915.85	102.5%	

(Korrekturhinweise: pro Fehler -1 Punkt; fehlende und/oder falsche Fachbegriffe: pauschal -1 Punkt. Ebenfalls korrekt ist die Berechnung der MWST auf dem Nettoerlös.)

- b) Wie viel Prozent beträgt der Gemeinkostenzuschlag der Drink Delivery GmbH, wenn diese für jede Kundenlieferung mit einem Reingewinnzuschlag von 8.5% rechnet? Der Lösungsweg ist aufzuzeigen. (2 Punkte)

Runden Sie Frankenbeträge auf 5 Rappen und das Endresultat auf eine Dezimale genau.

Einstandspreis	CHF	100.00	100%	
+ Bruttogewinn	CHF	80.00	80%	
Nettoerlös	CHF	180.00	180%	
Einstandspreis	CHF	100.00		100%
+ Gemeinkosten	CHF	65.90		65.90%
Selbstkosten	CHF	165.90	100%	165.90%
+ Reingewinn	CHF	14.10	8.5%	
Nettoerlös	CHF	180.00	108.5%	

*(Korrekturhinweise: pro Fehler -1 Punkt;
falls falscher NE aus a) übernommen wurde: Folgefehler beachten!)*

Alternative Lösung mit Zahlen aus a)

Einstandspreis	CHF	2'350.00		100%
+ Gemeinkosten	CHF	1'548.60		65.9%
Selbstkosten	CHF	3'898.60	100%	165.9%
+ Reingewinn	CHF	331.40	8.5%	
Nettoerlös	CHF	4'230.00	108.5%	

TEIL 3: Geldflussrechnung und Bilanzanalyse 26 P

Hinweis: Die Aufgaben 1, 2 und 3 können unabhängig voneinander gelöst werden.

Aufgabe 1: Geldflussrechnung der Lehni AG 19 P

- a) Erstellen Sie für das Geschäftsjahr 2020 die vollständige Geldflussrechnung der Lehni AG mit **direktem Nachweis** des operativen Cashflows. 10 P

Geschäftsbereich (Cashflow direkt) (5 Punkte, pro Fehler -1 Punkt)

Zahlungen von Kunden (696-10)	686
Zahlungen an Lieferanten (330+34)	-364
Zahlungen an das Personal	-250
Zahlungen für sonstiger Betriebsaufwand	-48
Zahlungen von Mietern (160-120)	+40
Zahlungen für die Liegenschaft (56-6)	-50
Cashflow	+14

Investitionsbereich (2 Punkte, pro Fehler -1 Punkt)

Kauf neues Mobiliar	-32
Verkauf altes Mobiliar	+14
Kauf Fahrzeuge	-20
(Nettogeldabfluss aus Investitionsbereich)	-38)

Finanzierungsbereich (3 Punkte, pro Fehler -1 Punkt)

Aktienkapitalerhöhung	+50
Agio	+10
Zahlungen an die Aktionäre (Dividenden)	-26
(Nettogeldzufluss aus Finanzierungsbereich)	+34)

Veränderung Flüssige Mittel +10

*(Korrekturhinweise: falsche/fehlende Bezeichnungen: pauschal -1 Punkt;
zusätzliche falsche Positionen jeweils -1 Punkt.
Falls Zahlung Miete -120 und Einnahmen Miete +160 ➔ -1 Punkt)*

- b) Ergänzen Sie für das Geschäftsjahr 2020 die Lücken (**fett eingerahmt**) in der Erfolgsrechnung sowie in der Schlussbilanz der Lehni AG.

Erfolgsrechnung Lehni AG 2020

3 P

Aufwand		Ertrag	
Handelswarenaufwand (Warenaufwand) (330-24)	306	Handelserlöse (Warenertrag) (686+10)	696
Personalaufwand	250	Ertrag betr. Liegenschaft (Liegenschaftenertrag)	160
Raumaufwand	120	a.o. Ertrag (Verk. gew.)	2
Sonst. Betriebsaufwand	48		
Abschreibungen	50		
Aufw. betr. Liegenschaft (Liegenschaftenaufwand)	56		
Reingewinn	28		
	(858)		(858)

(Korrekturhinweis: pro Fehler -1 Punkt)

Schlussbilanz Lehni AG vom 31.12.2020

6 P

Aktiven		Passiven	
Flüssige Mittel	40	VLL (Kred.) (110-34)	76
FLL (Deb.) (50+10)	60	Lf. Garantierückstellungen	30
Handelswaren (Warenvorrat)	94	Hypotheken	300
Fahrzeuge (64-30+20)	54	Aktienkapital	270
Mobililar (210+32-50)	192	Gesetzliche Kapitalreserven	54
./ WB Mobililar (70+20-38)	-52	Gesetzliche Gewinnreserven	122
Geschäftsliegenschaften	494	Gewinnvortrag (30-28)	2
(500-6)		Jahresgewinn	28
	(882)		(882)

(Korrekturhinweis: pro Fehler -1 Punkt)

Aufgabe 2: Multiple Choice-Aufgaben zur Geldflussrechnung der Rialto AG

3 P

Die Rialto AG weist für das Geschäftsjahr 2020 den folgenden indirekten operativen Cashflow aus (alle Zahlen in CHF 1'000.-).

Cashflow indirekt 2020	
Reingewinn	52
Veränderung Forderungen LL (Debitoren)	+12
Veränderung Verbindlichkeiten LL (Kreditoren)	-19
Veränderung Handelswaren (Warenvorrat)	+21
Veränderung aRA (TA) aus Lohnvorschüssen	-2
Veränderung pRA (TP) aus aufgelaufenen Schuldzinsen	-4
Abschreibungen Fahrzeuge und Mobiliar	+42
Veränderung langfristige Rückstellungen	+8
Cashflow	110

Kreuzen Sie für die Teilaufgaben a) bis c) die korrekte Aussage an. Es ist jeweils nur eine Antwort richtig. (je 1 Punkt)

- a)
- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Bei der Veränderung der langfristigen Rückstellungen handelt es sich um eine Auflösung der Rückstellung. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Bei der Veränderung der langfristigen Rückstellungen handelt es sich um eine Erhöhung der Rückstellung. |
| <input type="checkbox"/> | Keine Antwort ist richtig. |
- b)
- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Die Forderungen LL, die Verbindlichkeiten LL und der Warenvorrat der Rialto AG haben im Geschäftsjahr 2020 abgenommen. |
| <input type="checkbox"/> | Die Forderungen LL und die Verbindlichkeiten LL der Rialto AG haben im Geschäftsjahr 2020 abgenommen, der Warenvorrat aber zugenommen. |
| <input type="checkbox"/> | Die Forderungen LL und der Warenvorrat der Rialto AG haben im Geschäftsjahr 2020 abgenommen, die Verbindlichkeiten LL aber zugenommen. |
- c)
- | | |
|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Die aufgelaufenen Schuldzinsen der Rialto AG haben im Geschäftsjahr 2020 um 4 zugenommen. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Die aufgelaufenen Schuldzinsen der Rialto AG haben im Geschäftsjahr 2020 um 4 abgenommen. |
| <input type="checkbox"/> | Keine Antwort ist richtig. |

Aufgabe 3: Multiple Choice-Aufgaben zur Bilanzanalyse

4 P

Entscheiden Sie durch Ankreuzen, ob die Aussagen zur finanziellen Situation einer Unternehmung richtig oder falsch sind. **Falsche Aussage(n) sind mit Begründung richtig zu stellen.** Als Hilfestellung dient die Formelsammlung auf der Rückseite des Kontenplans.

Aussage	R	F	
<p>"Wenn eine Unternehmung ihr Aktienkapital erhöht und mit dem Geld langfristige Schulden zurückbezahlt, verbessert sich der Anlagendeckungsgrad 2."</p> <p>Richtigstellung mit Begründung, falls die Aussage falsch ist:</p> <p>Kein Einfluss auf den AD 2, da der Zähler aus der Summe von Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital berechnet wird.</p>		X	(1 P)
<p>"Je grösser die Eigenfinanzierung ist, desto sicherer ist die Unternehmung finanziert; ein Eigenfinanzierungsgrad über 100% gilt somit als sehr gut."</p> <p>Richtigstellung mit Begründung, falls die Aussage falsch ist:</p> <p>Der Eigenfinanzierungsgrad kann nie grösser als 100% sein.</p>		X	(1 P)
<p>"Die Liquidität einer Unternehmung verschlechtert sich sowohl durch einen negativen operativen Cashflow als auch durch Definanzierungs- oder Investitionsvorgänge."</p> <p>Richtigstellung mit Begründung, falls die Aussage falsch ist:</p>	X		(1 P)
<p>"Ein negativer Verschuldungsfaktor bei positivem operativem Cashflow bedeutet, dass die flüssigen Mittel und die Forderungen grösser als das Fremdkapital sind."</p> <p>Richtigstellung mit Begründung, falls die Aussage falsch ist:</p>	X		(1 P)

(Korrekturhinweis: 1 oder 0 Punkte (nur korrektes Kreuz = 0 Punkte))